

Monatskommentar Juli 2026

PatriarchSelect ETF Trend200 Managed Depot

Die Kapitalmärkte standen im Juli 2026 weiterhin im Spannungsfeld zwischen geopolitischen Risiken, Inflationssorgen und geldpolitischen Entscheidungen. Zwar sorgten Anzeichen einer Entspannung im Nahen Osten zunächst für eine Beruhigung der Märkte, die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Energiepreise blieb jedoch hoch. Gleichzeitig richteten Anleger ihren Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung. Während der Arbeitsmarkt robust blieb und Investitionen in Digitalisierung, Infrastruktur und Verteidigung stützten, belasteten hohe Energiekosten und eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen die Konjunkturaussichten. Gewinnmitnahmen, die anhaltende Unsicherheit über die weitere Inflationsentwicklung sowie vorsichtigere Erwartungen hinsichtlich der künftigen Geldpolitik führten zu einer spürbaren Abschwächung der Marktstimmung. Insgesamt blieb das Umfeld von erhöhten Schwankungen geprägt. Die weitere Entwicklung dürfte maßgeblich davon abhängen, ob sich die geopolitische Lage weiter stabilisiert, die Inflation zurückgeht und die Weltwirtschaft ihren moderaten Wachstumskurs fortsetzen kann.

Mit dem Überschreiten der langfristigen Durchschnittslinie des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent, wurden im Juli 2025 Kaufsignale für Aktien-ETFs ausgelöst, die auch weiterhin Bestand haben. Seitdem ist die PatriarchSelect ETF-Trend200 Vermögensverwaltungsstrategie wieder in Aktien-ETFs investiert und nimmt an der weltweiten Aktienmarktentwicklung teil. Erst wenn die langfristige Durchschnittslinie des ETF-Basisportfolios um mehr als 3 Prozent unterschritten wird, werden Verkaufssignale ausgelöst.

Der Managementansatz (Trend200 Systematik) liefert immer dann Signale für eine Investition mit der maximalen Aktienfondsquote, wenn und solange der Trend des aus Aktien-ETFs bestehenden ETF-Basisportfolios insgesamt als positiv ausgewiesen wird. Dazu berechnen wir täglich den übergeordneten Trend des weltweit ausgerichteten ETF-Basisportfolios und leiten entsprechende Kauf- oder Verkaufssignale ab. Werden Kursübertreibungen ausgemacht wird ein Teil des Portfolios antizyklisch gesteuert. Das zugrundeliegende ETF-Basisportfolio besteht aus ausgewählten Aktien-ETFs, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Liegen Kaufsignale vor, wird neben den Industrieländern Nordamerika, Europa, Asien-Pazifik und Japan auch in die Aktienmärkte der Schwellenländer investiert. Die regionale Gewichtung orientiert sich an dem jeweiligen Anteil der Länder und Regionen an der weltweiten Wirtschaftsleistung.